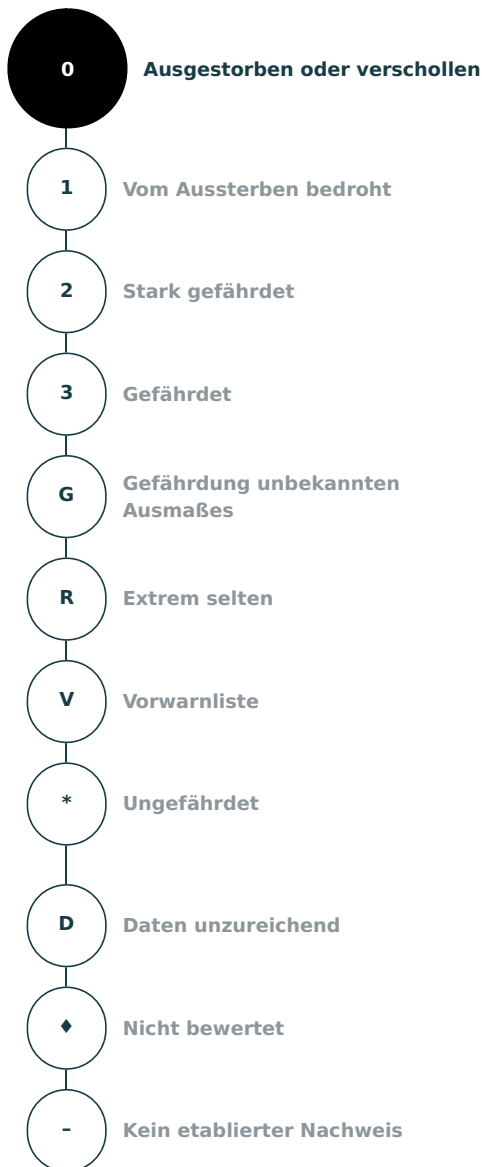


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Psammoporus sabuleti (Panzer, 1797)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Aegialia sabuleti (Panzer, 1797)</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis 1922</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Fast alle bisherigen Meldungen beziehen sich auf <i>Psammoporus mimicus</i> PITTINO, 2006, auch die Einstufung in der alten Roten Liste durch GEISER (1998).</p> <p>Weitere Kommentare Nordeuropäische Art, in Deutschland südliche Verbreitungsgrenze (RÖBNER 2012). Saprophag, in Sandböden an sauberen Fließgewässern in der Ebene. Lebensraum stark verändert und verschmutzt. Zwei alte undatierte Funde aus Thüringen: Altenburg (PITTINO 2006) und aus Sachsen-Anhalt: Oschersleben (RÖBNER 2012). Eine aktuelle Meldung für Thüringen war irrtümlich (Weigel mdl. 2019).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>

